

Fridolin und die verschwundenen Ostereier

Es ist Anfang April und Fridolin und Pferdchen sind mit den Vorbereitungen für das Osterfest beschäftigt. Sie rechen im Garten das alte Laub vom letzten Herbst zusammen und im Haus wird kräftig aufgeräumt, gelüftet und geputzt.

Am Tag vor dem großen Fest rühren Fridolin und Pferdchen einen süßen Teig für das Osterbrot an. Sie schütten Mehl, Zucker, Milch und Hefe in eine große Schüssel. Am Ende geben die beiden noch Rosinen hinzu. Als das Osterbrot im Ofen backt, fragt Pferdchen aufgeregt: „Meinst Du Fridolin, der Osterhase versteckt für uns dieses Jahr auch wieder ein Osternest im Garten?“ „Bestimmt!“, erwidert Fridolin, „Wir sind doch beide das ganze Jahr über sehr brav gewesen!“

Nach zwei Stunden ist das Osterbrot fertiggebacken. Im Haus duftet es verführerisch nach dem frischen Brot. Pferdchen kann sich kaum beherrschen, nicht sofort in den warmen Laib hineinzubeißen! Immer wieder ermahnt es sich selbst: „Ich darf nicht naschen, sonst bringt mir morgen der Osterhase keine Eier!“

Als Pferdchen spät Abends endlich im Bett liegt, ist es sehr stolz auf sich, daß es so standhaft geblieben ist und das Osterbrot nicht angerührt hat!

Am Ostermorgen erwacht Pferdchen als Erster. „Fridolin! Fridolin!“, ruft es aufgeregt, „Ostern ist da! Komm, lass uns gleich in den Garten gehen und schauen, ob der Osterhase uns etwas gebracht hat!“ Fridolin ist auch sofort hellwach. Er zieht sich schnell an und stürmt mit Pferdchen hinaus in den Garten. Die beiden Freunde durchforsten das ganze Grundstück und dann, endlich, entdeckt Pferdchen ein Nest, in dem etwas bunt funkelt! „Unser Osternest!“, freut es sich! Doch als Fridolin und Pferdchen näher kommen, müssen sie mit Entsetzen feststellen, daß in dem Nest gar keine Ostereier sind! Lediglich ein paar bunte, silbrig glitzernde Papierfetzen liegen darin.... „Oh nein!“, beginnt Pferdchen zu weinen, „Das waren ganz feine Schokoladen-Eier! Und irgendjemand hat sie aufgefressen!“ „Beruhige Dich, Pferdchen!“, flüstert Fridolin, „Wir werden den Übeltäter schon finden!“

Da hören die Beiden plötzlich ein lautes Schmatzen. Das Geräusch kommt aus einem Gebüsch direkt neben dem Osternest. Vorsichtig schiebt Fridolin ein paar Zweige beiseite und traut seinen Augen nicht! Im Gebüsch sitzt ein Hase und frisst gerade das letzte Schokoladen-Ei!

Erschrocken blickt der Hase auf: „Oh! Entschuldigung...“, stammelt er, „Ich war mit meinen Kräften am Ende... Ihr wart die letzte Station auf meinem langen Weg heute Nacht und ich konnte vor Erschöpfung nicht mehr weiterhoppeln...“

„Bist Du etwa der Osterhase!?“, fragt Pferdchen ungläubig. „Ja...“, antwortet der Hase kleinlaut. „Es tut mir leid, daß ich Eure Eier gegessen habe... Aber ich konnte mich einfach nicht mehr beherrschen.“

Da muß Pferdchen laut lachen: „Wie wäre es, lieber Osterhase, wenn Du einfach mit zu uns kommst zu unserem Osterfrühstück und Dich danach ein bisschen bei uns ausruhst?“

Der Osterhase ist erleichtert: „Sehr gerne!“, freut er sich – und hoppelt hinter Fridolin und Pferdchen her zurück zum Haus.



© Bild und Text: Julia Autolny